

Sicherheitslage ist „sehr gut“

Weingarten (ml). Die Sicherheitslage in Weingarten sei „sehr gut“, diese Bilanz zieht der Polizeibericht des Reviers Karlsruhe-Waldstadt. Auf 1 000 Einwohner zählt die Statistik 26 Delikte. Damit liegt Weingarten weit unter dem Landkreisdurchschnitt und an dritter Stelle der Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Reviers.

Als besonders positiv stellte der stellvertretende Revierleiter, Polizeihauptkommissar Horst Nowotschin, die „enorme Abnahme der Fallzahlen“ in Weingarten heraus. 266 Delikte in 2013 seien 92 Straftaten weniger als 358 in 2012. So hätten beispielsweise nur noch sechs Wohnungseinbrüche stattgefunden, einer davon bei Tag. 29 Fahrräder wurden gestohlen, Sachbeschädigungen gab es 31, im Vorjahr noch 45, schwerer Diebstahl in 57 Fälle, im Vorjahr noch 78. Die Aufklärungsquote liege bei rund 50 Prozent, 25 Prozent der Täter im Landkreis Karlsruhe seien der Altersgruppe „U 21“ zuzuordnen.

Die meisten Straftaten in Weingarten im Jahr 2013 seien Diebstahlsdelikte, gefolgt von Straßenkriminalität und Vermögensdelikten. Die häufigsten Einsatzanlässe – nach den Fehlalarmen – seien Streitigkeiten im sozialen Nahbereich. Die Gemeinderäte nahmen den Sicherheitsbericht sehr zufrieden zur Kenntnis. Auch Bürgermeister Eric Bänziger war erfreut über den kontinuierlichen Rückgang der Straftaten von 456 im Jahr 2010 auf 266 in 2013.

Zum Thema „Wohnungseinbrüche“ betonte Polizeihauptkommissar Helmut Nickles vom Polizeiposten Weingarten die positive Bedeutung einer funktionierenden Nachbarschaft, innerhalb derer aufeinander geachtet werde. Aus der Unfallstatistik ergab sich insgesamt ein leichter Anstieg der Verkehrsunfälle von 124 auf 129, aber ein deutlicher Rückgang der Personenschäden. Die Unfälle zeigen sich über den Ort verteilt, sagte Nowotschin, einen Unfallschwerpunkt gebe es nicht. Jahreszeitliche Unterschiede gebe es höchstens bei Glätteis.